

vor ihrer Entscheidung und zu ihrer Präzisierung öffentlich beraten oder in einem sachkundigen Kreis zur öffentlichen Diskussion gestellt. So wurden beispielsweise die Entwürfe zum Jugendgesetz, zum Zivilgesetzbuch und zum Arbeitsgesetzbuch öffentlich beraten. „Als Magna Charta der Arbeit hat es das Recht auf Arbeit als fundamentales Menschenrecht weiter ausgestaltet und die Rechte der Gewerkschaften erweitert.“<sup>21</sup> Diese umfassende Einbeziehung der Werktätigen in die Vorbereitung der Rechtsetzung ist Ausdruck der Vertiefung des demokratischen Charakters der sozialistischen Gesetzgebung. Bei der Vervollkommnung des sozialistischen Rechts auf allen Gebieten gilt es, die grundlegende Forderung durchzusetzen, die Gesetze und Verordnungen für die Bürger verständlich und überschaubar zu machen, damit die Rechtsnormen mehr und mehr zu Normen des alltäglichen Verhaltens der Bürger werden. Das schließt die Rechtspropaganda und Rechtserziehung ein. „Die Erziehung zur freiwilligen Einhaltung der sozialistischen Rechtsnormen, zum Schutze des sozialistischen Eigentums, ... zu bewußter Disziplin und hoher Wachsamkeit gehört zu den wichtigen Aufgaben der staatlichen Organe und der gesellschaftlichen Organisationen sowie eines jeden Bürgers.“<sup>22</sup> Die Tatsache, daß das sozialistische Recht Ausdruck der Interessen und des Willens der Arbeiterklasse und aller Werktätigen ist, bietet die Möglichkeit, in immer größerem Umfange die Werktätigen selbst in den Kampf um die Durchsetzung und bewußte Einhaltung des sozialistischen Rechts einzubeziehen. „Je mehr wir in Verhältnisse eintreten, die feste und sichere Machtverhältnisse sind ... desto nachdrücklicher muß die entschiedene Losung der Verwirklichung größerer revolutionärer Gesetzlichkeit in den Vordergrund gerückt werden ...“,<sup>23</sup> betonte Lenin.

**Sozialistische Gesetzlichkeit** bedeutet Einhaltung und Durchführung der Gesetze durch alle staatlichen Organe, Staats- und Wirtschaftsfunktionäre, gesellschaftliche Organisationen und Bürger. Die Hauptmethode zur Gewährleistung der sozialistischen Gesetzlichkeit ist die Überzeugung und Erziehung. Für jeden Kommunisten gilt als Grundsatz: Die Wahrung der Parteidisziplin und die Achtung der Gesetzlichkeit sind identisch.

Der Kampf um die weitere Festigung der sozialistischen Gesetzlichkeit ist Bestandteil der politischen Führungstätigkeit der marxistisch-leninistischen Partei. Dazu erklärte Erich Honecker auf dem X. Parteitag der SED: „Entschlossen wird unsere Partei Recht und Gesetzlichkeit weiter festigen. Wir begrüßen insbesondere die Initiativen vieler Arbeitskollektive, die in der Bewegung für vorbildliche Ordnung, Disziplin und Sicherheit erfolgreich darum ringen, all das zu bewahren und zu schützen, was erarbeitet wurde. Zu begrüßen sind die Aktivitäten vieler Bürger, die sich zunehmend stärker in der Öffentlichkeit gegen Rechtsverletzungen wenden.“<sup>24</sup>

21 Bericht des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands an den X. Parteitag der SED, S. 115/116.

22 Programm der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, S.43.

23 W. I. Lenin: IX. Gesamtrussischer Sowjetkongreß, 23. — 28. Dezember 1921. In: Werke, Bd.33, S.161.

24 Bericht des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands an den X. Parteitag der SED, S. 119.